

Auf unsere Scherzfrage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **19 (1893)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-430995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auf unsere Scherzfrage,
wen man in den jetzigen Tagen unter
Säuhäfel, Säudeckeli
verstehen könne, ohne groß zu irren, haben uns nur 5 Abonnenten richtig
beantwortet:

Milan und Natalie.

Die ausgelegten Presse fielen auf
Frau L. Kuhn-Blaser, Auserfchl.
Herrn S. Deßlin, Bauführer, Mattenhof, Bern.

Briefkasten der Redaktion.



K. N. I. Z. Ueber das Punktierungs-
weisen des Kindviehes haben wir bereits
früher schon durch unsern künstlichen Vor-
schlage machen lassen, doch scheinen dieselben
für die Praktiker nicht ausführbar gewesen
zu sein. Wenn Sie nun Ihre Ansicht ver-
langen, daß man den Kälbern ein Corsett
anlege, damit dieselben in ihrer Entwicklung
bis zum Prämierungsstage die richtige Kör-
perform bekommen, so läßt sich eine solche
Initiative für Hebung des Kalberthums
gewiß nur begrüßen und wird es bloß die-
ser Anregung bedürfen, um sie auch sofort
in den Gang zu setzen. — **Origenes.**
Ja, das sind wirklich scharfe Dosen und im
Falle es da wieder Schandbänken abgeben
könnte, würden wir Ihnen dann das Ver-
gnügen gerne zuweisen. — **E. i. B.** Ein
Herr Professor hat in seinem Vortrag be-
hauptet, die Einführung der mitteleuro-
päischen Zeit bedeute einen großen, natio-
nalen Gewinn in ökonomischer und gesund-
heitlicher Beziehung. Das wird auch wirklich so sein mit den gewonnenen 30

Minuten. Denken Sie gefl. dabei an den Schlaf vor Mitternacht und desgleichen
an die Bierhillinge zu derselben Zeit; an die Verspätungen der Bohnzige von
avisiertem unangenehmem Besuch und früherer Abreise desgleichen. O, spotten Sie
nicht mit solchen ernstlichen Dingen. — **Dkl.** Es scheint, daß Sie das Gedächtniß
für den Pseudonym ganz im Stiche ließ und vielleicht das Herz auch. Das haben
die neuen Sonnen gethan und Nero scheint auf dem Throne zu sitzen. — **F. E.**
i. Z. Gern und mit Dank acceptirt. Sollen wir Ihnen das Blatt zuwenden?
— **Ch. G.** Das Gedicht ist brauchbar und wird gelegentlich aufmarschieren.
— **Peter.** Auch wieder Einiges; ob aber der Krankheitsbefund dieses armen Her-
zens richtig ist, darüber müssen wir erst Sachleute abhören. — **? i. T.** Im
Thuner Tügel Nr. 29 sieht zu lesen, daß Desoulaude in seinem Zweikampfe leicht
am Kopfe verwundet wurde. Da dieser dichterische Franzose nicht zur Familie
der Kropftauben gehört, wird die Wunde schwerlich gefährlich; jedenfalls ist an-
zunehmen, sein Singmuskelapparat leide keinen Schaden. — **Nero.** Und Sam-
stag Abend wird's überstanden sein; rüsten Sie Schwarzbrot und Wasser. Wir
werden hingeh'n wie das Abendroth und wie der Dichter verlangt, auch stückweis
brechen. — **D. i. Mch.** Wir wollen nachsehen lassen und Ihnen das Geküßte
zuwenden. — **Spatz.** Ist die Fastnacht Schuld daran. Bitte nächste Woche recht
frühe. — **W. i. B.** Brauchbar, wird verwendet; nur wollen Sie sich künftig
genau an unsere Formate halten. — **Wunsch.** Wir ersuchen unsere werren
Mitarbeiter uns Ihre Beiträge für die nächste Nummer gefl. baldigt zuzuschicken,
da das Blatt mehrere Tage früher in die Presse geht. — **Verchiedenen:**
Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Confirmations-Stoffe:

Cachemirs, Merinos, Fantasio-Damasée-Stoffe,
Crêpe-Stoffe, apparte Neuheiten, sowie eine
reichhaltige und prachtvolle Auswahl von ca. 300 verschiedenen schwarzen Stoffmustern per
Kleid, reine Wolle von Fr. 5.25 bis 28. 75. — Muster bereitwilligst umgehends franco durch
das Erste Schweizerische Versandthaus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

XXIV. Jahrgang. — 30.000 Leser. — Fr. 12. 50 per Jahr.

„Amerik. Schweizer-Zeitung“

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Nord-Amerika.

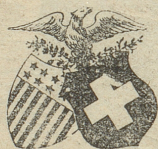
Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union,
Canada und Britisch Columbia.

Bringt ausführliche Nachrichten aus allen Schweizerkreisen und Schweizer-
Colonien; Berichte über kommerzielle und landwirthschaftliche Verhältnisse;
nebst Nekrologen dort verstorbener Landsleute etc.

Zuverlässiger Wegweiser für Auswanderer und Auswanderungslustige.

Für Amtliche und Privat-Bekanntmachungen, wie:

Verschollenheits-
Erbschaftsaufforderungen,
Ediktalladungen, (Eheschei-
dungen), Todeserklärungen,
Vormundschafsmittelheilung,
Urtheilsveröffentlichungen,
Aufsuehung unbekannter Ab-
wesender.



Anzeigen
für Exportwaaren, Hotels,
Fremdenpensionen, Kurorte,
Bäder, Erziehungs-Institute,
Auswanderungs-Agenturen,
Speditions-, Bank- u. Wechsel-
Geschäfte, Import und Kom-
missions-Dépôt für Waaren
aus Amerika, etc.,

Ankauf von Farmen und Ländereien

und sonstige amtliche oder private Mittheilungen, welche für die in Nord-Amerika
wohnenden Schweizer bestimmt sind, ist die

Amerikanische Schweizer-Zeitung

das einzige Publikationsmittel.

58

Abonnemente und Anzeigen für die Schweiz nehmen entgegen Grell Füssli & Co.
in Zürich und Haasenstein & Vogler in Basel.

„The Swiss Publishing Company“,

116, Fulton Street, New York.

PHOTOGRAPHIE

Lehrling gesucht.

Prima Referenzen. — Günstige Con-
ditionen. (M 5696 Z) 422

Mange & Labhardt, Rorschach.

Billigste Bezugsquelle für
Kautschuk- u. Metall-

STEMPEL

Cooke & Weylandt

Berlin N., Friedrichstr. 105 a.
Wiederverk. günstigste Beding.

Anwalt- und Inkasso-Geschäft
J. FORSTER, alt Bezirksrichter

— beim Bahnhof St. Gallen, Poststrasse 19 —
Prozessführung, Rechtsberatung, Vertretung in Konkursen mit Nachlassverträgen
Inkasso für die ganze Schweiz und das Ausland.
Fester Tarif. — Prima Referenzen. — Telephon.



Ernährung der Kinder

In Hunderten von Gutachten sprechen sich hervor-
ragende Aerzte mit höchster Anerkennung über den
Werth von 43 x

Dr. med. Hommel's Hämatogen

für die Ernährung der Kinder aus. Ein kleiner Zusatz
dieses mächtigen, knochen- und blutbildenden Mittels zur
Milch oder zum Kindermehl der Säuglinge (größerer
Kindern wird es unverdünnt gegeben) fördert das Wach-
sthum in energischer Weise, hebt die Verdauung, erleich-
tert die Zahnbildung und beseitigt Knochen- und Drüsen-
erkrankungen, sowie trockene u. nässende Hautausschläge.
Besonders wichtig ist der Gebrauch desselben auch für
rasch wachsende Knaben und Mädchen, welche in ihrer
Entwicklungsperiode gesundheitliche Störungen befür-
chten lassen. Depots in allen Apotheken. Preis per
Flasche Fr. 3. 25. Prospekte mit nur ärztlichen Gut-
achten gratis und franko.

Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

Die ausgezeichnetsten Dienste

als Familien- und Hausmittel leistet in den
verschiedenartigsten Fällen ein

Dennler-Bitter.

Man verlange ächten Dennler.

Fabrik-Filiale in Wiedikon-Zürich.

(M 10580 Z) 1542

Zur Ball- und Festtagszeit für Damen: Crèmefarbene,
weisse, elfenbeinfarbene, lichtfarbene, bedruckte, glatte, damasirte,
reinwollene bis hochfeinste Fantasie-Stoffe. Circa 800 Muster
umgehends franco. — Neueste Modebilder zu Ball-, Hochzeits- und
Anlass-Toiletten gratis. Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.